

## Ein sehr kurzes Vorwort

Viel Spaß beim Lesen!

Euer

Jim

## Zum Post-Digitalservice

Mehrere Leser hielten die Ankündigung der Deutschen Post, zukünftig auch Briefinhalte vor der postalischen Zustellung elektronisch zustellen zu wollen, für einen Aprilscherz. Dem ist aber keineswegs so. Allerdings soll zur Klarstellung gesagt sein, dass die Übermittlung der Briefinhalte nur dann erfolgt, wenn sowohl Absender als auch Empfänger einwilligen. Genutzt werden wird dieser Service voraussichtlich vor allem von Großunternehmen, die ihre Briefe auch bislang postalisch zustellen, damit alle Kunden sicher erreicht werden, die aber gleichzeitig auch die Geschwindigkeitsvorteile der elektronischen Kommunikation nutzen wollen.

## Preisrätsel und Auktion

**Thomas Benkel** aus **Gotha** war der einzige Bieter für die Bierdeckel und erhält diese daher für das Startgebot von 10,- €. Herzlichen Glückwunsch!

Walter Ulbricht ist in Groß Dölln verstorben. **Alexandra Schmidt** aus **Augsburg** wusste dies und gewinnt die Ulbricht-Briefmarken. Auch hierzu herzlichen Glückwunsch!



## Leserbriefe

Vielen Dank für die umfangreiche April(!)-Ausgabe! Die gute Idee von "Willi Wutz" lässt sich wahrscheinlich aufgrund juristischer Probleme nicht durchsetzen. Danke an Heinz-Roland Möhle, der uns neben dem Allesammler nun auch ein Sammler-Quiz präsentierte. Interessant die Recherchen zur digitalen Zukunft der Post - auch wenn sich gegen Ende ein April-Virus eingeschlichen hat ...  
*Dirk Lenke*

Vielen Dank für das aktuelle SmS, das am Mittwoch eingetroffen ist! Dein Beitrag „Zum Sammeln in Zeiten von Corona“ hat mir sehr gut gefallen!  
*Alexandra Schmidt*

Als heute das neue SmS im Postkasten lag, wurde mir wieder einmal bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. Vielen Dank für diese Ausgabe. Diese etwas umfangreicher zu gestalten, finde ich in dieser Zeit eine super Idee.  
*Thomas Benkel*

Das mit der Coronahilfe habe ich gleich aufgegriffen. Die Post hat doch schon 2-Cent-Zusatzmarken—fehlt nur noch der Aufdruck! Die neuen Ankündigungen der Deutschen Post waren sicher zum 1.4. gedacht, oder was soll das mit dem Service, mir auch den Inhalt meines zu erwartenden Briefes vorlesen zu wollen?



*Uschi Boldt*

## Inhalt

Zum Post-Digitalservice	1
Preisrätsel und Auktion #151	1
Leserbriefe	1
Versandbedingungen/Impressum	2
SmS in DAS ARCHIV	3
Online-Messen	3
Sammler-Quiz: Was stimmt?	4
Aus dem Leben eines Alles-Sammlers	5
Telefonkarten aus Japan	6
Bildbericht Feldpost der Bundeswehr (10)	8
Neue Münzkataloge	9
Kleinanzeigen	10
Preisrätsel	12
Auktion	12

Alle Hefte ab Ausgabe 118 gibt es online:  
[www.sammlermagazin-sandesneben.de](http://www.sammlermagazin-sandesneben.de)

## Versandbedingungen/Impressum

	<u>Inland</u>	<u>Ausland</u>
Preis pro Einzelheft	1,50 €	1,70 €
Jahresabo (6 Hefte)	9,00 €	10,00 €

Das Abonnement verlängert sich nur bei Zahlung des Jahresbeitrags im Voraus.

Die Preise setzen sich aus Druckkosten, Porto und Verpackung zusammen. Es handelt sich um einen reinen Kostendeckungsbeitrag, Gewinn wird nicht erzielt.

Die Bezahlung ist in gültigen Marken der Deutschen Post oder per Überweisung auf das angegebene Konto möglich.

### Bankverbindung:

Kontoinhaber: Tim-Niklas Zimmer  
 Kreditinstitut: Consorsbank  
 IBAN: DE58 7012 0400 8471 8200 04  
 BIC: DABBDMMXXX

Erscheinungstermin: Zum 15. eines jeden geraden Monats; Redaktionsschluss: jeweils drei Wochen vor Erscheinungstermin



### Herausgeber/V.i.S.d.P.:

Tim-Niklas Zimmer  
 Werderstraße 25, 69120 Heidelberg  
Telefon: (06221) 73 56 664

### E-Mail:

sammlermagazin-sandesneben@outlook.de

### Postanschrift/Erscheinungsort:

Sammlermagazin Sandesneben  
 Rhönstraße 4, 61118 Bad Vilbel

Begründer und Archiv: Dirk Lenke,  
 Lüchower Weg 1, 23898 Labenz

Lizenzbedingungen: Das Magazin darf kopiert und weiterverteilt werden; ein Verkauf ist jedoch nicht gestattet. Die Rechte der Abbildungen liegen bei den jeweiligen Lizenzgebern.

Leserbriefe: Mit der Zusendung wird die Zustimmung zum Abdruck (auch gekürzt) gegeben.

ISSN 2567-0174

## SmS in DAS ARCHIV

Die Deutsche Gesellschaft für Post- und Telekommunikationsgeschichte (DGPT) gibt ein Magazin heraus, in dem regelmäßig über kommunikationshistorische Themen berichtet wird.

In der aktuellen Ausgabe 2/2020 werden unter dem Titel „Menschen im Porträt“ einige Mitglieder der Gesellschaft persönlich vorgestellt.

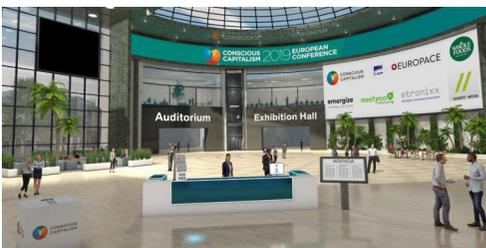
Dazu zählen sowohl SmS-Leser Frank Helm als auch ich. Das SmS wird dabei im Rahmen meines Porträts vertieft vorgestellt und abgebildet; auch Begründer Dirk Lenke wird zitiert.



© DGPT e.V.

DAS ARCHIV kann in den Museen für Kommunikation zum Preis von 7,80 € erworben oder bei der DGPT bestellt werden (Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt, geschaeftsstelle @dgpt.org).

Eine Ausgabe verlose ich zudem im Rahmen des Preisrätsels auf Seite 12.



© meetyoo conferencing GmbH

## Online-Messen

Einige Monate lang waren Messen nun verboten, und obwohl die Pandemie noch nicht überstanden ist, werden langsam wieder mehr Veranstaltungen möglich. Die ersten kleineren Flohmärkte öffnen wieder, allerdings vorerst mit Registrierungspflichten, und die Frankfurter Buchmesse hat angekündigt, im Oktober eine physische Veranstaltung, wenn auch in angepasstem Format, durchführen zu wollen. In der Zwischenzeit hat sich ein neuer Trend herausgebildet, nämlich Online-Messen. Während Online-Flohmärkte, die nun auch angeboten werden, schwierige Startbedingungen haben, da Marktplätze wie eBay Kleinanzeigen bereits existieren, waren Online-Messen im letzten Jahr noch ein absolutes Randgebiet, während der Bedarf nun sprunghaft gestiegen ist.

Schon länger am Markt, wenn auch bislang nur in Fachkreisen bekannt, ist Meetyoo mit seiner Lösung Ubivent. Hier wird die Möglichkeit geboten, an virtuellen Messeständen Informationen anzusehen und herunterzuladen und mit den Ausstellern per Chat in Kontakt zu kommen. Aussteller und Messeveranstalter haben auch die Möglichkeit, Aktionen wie beispielsweise ein Quiz einzuflechten, bei denen man etwas gewinnen kann, das dann per Post zugestellt wird.

Hier ergeben sich auch die Möglichkeiten für Sammler von Werbeprodukten, trotz abgesagter physischer Messen ihrem Hobby nachzugehen.

Andere Anbieter wählen die Möglichkeit, Messen und Konferenzen über Livestreams abzulaufen zu lassen. Hierbei fehlt die Möglichkeit, Messestände zu besuchen. Wieder andere bieten reine Textmessen an. Hier ist der Vorteil im Vergleich zu regulären Internetseiten der Unternehmen nur die Zusammenstellung.

Bisher noch nicht angewendet zu werden scheinen Virtual Reality (VR)-Lösungen, die es ermöglichen würden, Kontakte auch zwischen den Besuchern aufzunehmen.

# Sammler-Quiz: Was stimmt?

VON HEINZ-ROLAND MÖHLE

Hier findet Ihr sechs interessante und schwierige Fragen, die kaum jemand auf Anhieb richtig beantworten kann. Es gilt, sich durch Tüfteln und Abwägen an die Auflösung heranzutasten.

Kleiner Tipp: Die richtigen Antworten sind je zweimal unter A, B und C zu finden.

- 1755 wurde in Berlin ein bis dahin unbekannter Holzkasten aufgestellt, nämlich:
  - der erste öffentliche deutsche Briefkasten
  - ein Behälter für salzhaltiges Winter-Streugut
  - die erste Telefonzelle in Deutschland
- Was ersteigerte der Hamburger Kunstsammler Rik Reinking für 180 000 Euro?
  - drei Tage langer Besitz von Rembrandts „Nachtwache“
  - ein Tattoo auf dem Rücken eines fremden Mannes
  - den Zopf von Karl Lagerfeld
- Was hat der Musiker Art Garfunkel ungewöhnlicherweise auf seiner Website gelistet?
  - alle Bücher, die er seit 1968 gelesen hat
  - alle seine jemals gesendeten Postkarten- und SMS-Texte
  - alle Exemplare seiner umfangreichen Singles-Sammlung
- Was gibt es in einem preisgekrönten Museum in Zagreb Ungewöhnliches zu sehen?
  - Autogramme, die Fans ihren verehrten Stars gegeben haben
  - Puppen und Teddys aus allen Millionenstädten der Welt
  - Gegenstände, die an zerbrochene Beziehungen erinnern
- Warum erfand der Engländer John Spilsbury 1767 das Puzzle?
  - Als Kunstmaler wollte er seine riesigen Gemälde transportabel machen.
  - Als Metzger wollte er, dass seine Kunden sich mit Rindern besser auskennen.
  - Als Lehrer wollte er seine Schüler für den Erdkundeunterricht begeistern.
- Was ist / war das sogenannte „Buch der 99 Narren“?
  - ein Verzeichnis aller deutschen Motorrad-Sammler
  - das erste deutsche Telefonbuch in Berlin
  - ein Katalog aller auf Münzen geprägten Könige

Ihr wisst die Antworten? Dann schickt sie an das SmS per Post oder E-Mail. Zu gewinnen gibt es einen Tannenzäpfle-Flaschenöffner im Kreditkartenformat. Die richtigen Antworten werden im SmS 153 veröffentlicht.

Jeder Leser von **\*SmS\*** darf mit einer Lösung teilnehmen. Leser, die an der Erstellung des Rätsels beteiligt waren, sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.



*Aus dem Leben eines Alles-Sammlers*

VON HEINZ-ROLAND MÖHLE

Folge 56

**Schlechte Sammlerträume**

Kennen Sie einen Sammler namens Urs Seiger? Nein? Seien Sie froh! Bei mir hat die Begegnung mit Herrn Seiger bleibende Schäden hinterlassen.

Urs Seiger treibt sich mal im Süden Deutschlands herum, aber auch gern mal im hohen Norden und in anderen Regionen. Beim ersten Kennenlernen ist Urs Seiger ein launiger Typ, gar nicht unsympathisch und kompatibel zu den meisten sammlertypischen Gesprächsthemen. Wenn Sie Urs Seiger kennengelernt haben, wird er Sie bald zu sich nach Hause einladen, um Ihnen seine Sammlung zu zeigen. Mein gutgemeinter Rat lautet: Lehnen Sie diese Einladung ab. Und nochmal ab. Und wiederum ab. Und erneut ab. Und ein weiteres Mal ab. Urs Seiger wird es immer wieder versuchen, Sie als Opfer zu gewinnen. Werden Sie nicht neugierig, bleiben Sie standhaft.

Was Urs Seiger sammelt? Wecker. In allen möglichen Ausführungen, Formen, Farben und Größen. Eine wirklich eindrucksvolle Sammlung, die wahrscheinlich Ihr Interesse WECKEN wird. Trotzdem: Seien Sie ein aufgewecktes Kerlchen und sagen Sie an dieser Stelle: „Oh, ich muss los, ich muss WECK!“ . Sonst gibt es kein Entrinnen mehr. Urs Seiger wird Ihnen nämlich seine Sammlung vorführen wollen. Vor-füh-ren! Wie immer wird er ganz harmlos beginnen mit dem britischen Big-Ben-Wecker („Ding-däng-dong, ding-ding-däng-dong, doooooooooooooooooong!“), weitermachen wird er mit dem großen Grauen von 1960 („Prrrrrrrrrönggggg!“), dem kleinen Lustigen in Apfelform („Di-di-di diiiiiit, di-di-di diiiiiit!“) und auch den riesigen Braunen Monsterwecker nicht auslassen („Mööööööööööööööööööööp!“). Und so

weiter und so fort.

Schlimm, wirklich. Ehrlich gesagt, ich habe auch schon vorher manchmal üble Träume gehabt. Das alles war aber nur ein mattes Vorspiel gegen die Weckerdröhn-Alpträume, die mich heute verfolgen. Ersparen Sie sich das! Und, Achtung: Urs Seiger tritt übrigens manchmal unter den Decknamen W. Eckruf, A. Larmclock und O.-W. Wecke-Reusch auf. Sachdienliche Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen. Wenn nicht, kann ich's auch nicht ändern.

**Wunsch-Alptraum**

Die Luft roch nach Salz und die Temperatur war angenehm warm. Unangenehm war der Umstand, dass ich mich auf einer im Meer treibenden Eisscholle befand. Die wurde zusehends kleiner, es war ja angenehm warm. Rings umher waren weder Land noch Schiff noch sonstige Rettungsmöglichkeiten in Sicht. Auch wenn es sich schön reimt, wurde mir schnell klar: Bald werde ich im kalten Meer versinken und irgendwann am Ende meiner Kräfte ertrinken. Da half auch kein Winken. Doch ich hatte Glück im Unglück: Im Eis unter meinem Zinken, nun nicht mehr größer als ein Badelaken, sah ich etwas blinken. Nach kurzem Graben mit der flachen Hand entdeckte ich: Das sind ja zehn Goldmünzen! Ich legte sie frei und betrachtete sie freudig überrascht. So hatte ich also kurz vor meinem Untergang noch etwas Schönes zum Sammeln! Die Münzen funkelten und glitzerten in der Sonne. Das schmelzende Eis ebenso. Die Eisscholle schmolz und verkleinerte sich immer weiter. Als sie nur noch die Größe eines halben Handtuchs hatte, kippte sie um und ich ... wachte auf. Das kalte Meer war verschwunden. Leider auch die Goldmünzen! Es war halt ein typischer Wunsch-Alptraum.

## Telefonkarten aus Japan

VON URSULA BOLDT

*Ursula Boldt veröffentlichte in SmS 45, 55, 111 und 112 Beiträge zu Telefonkarten aus Japan. Erstmals gibt es diese Beiträge nun gemeinsam. Auf die Bebilderung musste leider verzichtet werden, da die Originalbilder nicht mehr vorliegen.*

*Aus SmS 55:*

Japan-Telefonkarten werden in kleiner Auflage gedruckt, dafür gibt es jeden Monat viele neue Motive. Dadurch findet der Sammler—mit den richtigen Kontakten—immer wieder neue Karten zu seinem Sammelgebiet, weil die Abbildungsgüte fasziniert und sehr zum Sammeln reizt. Es gibt selten Auflagen über 100.000 Stück pro Motiv—nachzulesen im „Sirius“, dem Fachkatalog für Japan-Sammler.

Wohlfahrtsbände lassen diese Karten sammeln und verkaufen sie ins Ausland an Händler und Sammlergruppen. Spezialsammler, die komplett sammeln wollen und jeder fehlenden Karte hinterherjagen, haben auch noch Lücken, die sehr schwer zu schließen sind, da 98% der Telefonkarten als Gebrauchs- und Verbrauchsgegenstand nach Benutzung weggeworfen werden.

Die Distrikte können wie unsere P-Karten gesammelt werden, da sie auf der Rückseite die Ausgabestelle und die Kartenummer verzeichnet haben, z.B. 230 = Tokyo, 250 = Kanto, 270 = Shinetz, 290 = Tokai, 310 = Hokuriku, 330 = Kansai, 350 = Chogoku, 370 = Insel Shikoku, 390 = Insel Kyushu, 410 = Tohoku, 430 = Insel Hokkaido. Sollte sich die Distriktnummer z.B. von 230 auf 231 ändern, dann ist das eine Karte nach April 1991, damit fängt auch die Kartenummer wieder bei „1“ an. Eine Ausnahme gibt es bei 330/331: 331er-Karten mit einer Kerbe an der Seite sind von 1985, es gibt 5 Stück. Ab April 1992 haben die Karten zwei Kerben. Auch gibt es Karten, die Kanji statt der Distriktzahl haben, es gibt ca. 68 Stück, nur mit Kopie zu erkennen und zuzuordnen.

Wenn ein Sammler von „0“ an sammeln möchte, hat er „Trauer“. An die Test-, Service- und Vorläuferkarten ist kein Rankommen, da sie auf dem Sammlermarkt nicht vorhanden sind. Die erste Karte erschien am 23.12.1982. Danach kommen die „Den Den Ko Sha“, zu erkennen am Logo. Es gibt 70 Stück. Dann geht es weiter mit den „Balkenkarten“. Diese haben vorne links einen weißen Streifen mit zwei oder drei Balken, das sind die angezeigten Einheiten 50 und 105. Es gibt auch 4 bzw. 5 Streifen (320 bzw. 540 Einheiten), diese Karten wurden ab 1992 nicht mehr ausgegeben, da sie zu oft mit „Trick 17“ wieder aufgeladen wurden.

Die NTT druckt seit 1985 Telefonkarten. Da die japanischen Telefonkarten nur 0,28mm „dick“ sind, lassen sie sich glatt in die Sammlerseiten einschieben, ohne dass diese sich durchdrücken.

Sollten Sie eine „One Punch—Einloch“-Karte als „voll“ angeboten bekommen, ist das Betrug! Diese ist abtelefoniert, also ohne Einheiten. Auch haben einige Karten auf der Rückseite Fräßstreifen. Das sind Karten, mit denen Vieltelefonierer und auch Firmen ihre Telefonrechnungen bezahlen. Diese Verunzierung wurde bald verboten, nun haben diese Karten an der „0“ drei kleine Löcher und keine Streifen mehr. Sollten Löcher nicht bis an die „0“ reichen, so sind auf dieser Karte noch Resteinheiten vorhanden. Diese eingereichten Karten bekommen die Kunden auch noch zurück. Japanische Telefonkarten haben (bis jetzt) kein Verfallsdatum.

Die Privatkarten lassen sich wie unsere S-Karten sammeln. Auch sie haben auf der Rückseite eine Kennung, z.B. <J'> - 430 - 6032>. Diese Karten haben sehr schöne Motive. J' sind Free Cards, private Motive von NTT und der Tochter Teleca gedruckt. Es gibt noch andere Arten der Kartenherstellung, z.B. Modelldesignkarten bei denen



auf der Rückseite in etwa <EFJL - 110—113> vermerkt ist. Karten mit der Nummer 113 haben immer das gleiche Motiv vorne—nur kann jeder draufdrucken, was er möchte. So gibt es an die 1000 verschiedene Vorderseiten. Das ist ein extra Sammelgebiet.

Auch unter den Karten der Kennung 110—011 gibt es schöne Motive. Diese „White Cards“—also unbedruckte Karten—werden von Firmen aufgekauft und bedruckt. Es ist fast unmöglich, hier eine Sammlung aufzubauen, es gibt keine Erkennung ohne Erklärungen auf Kopien.

Da lassen sich die Gutschein-/Guthabenkarten der Prepaidkarten wieder mit Wonne sammeln. Es gibt Metro, Bahn-, Bus-, Briefmarken-, Bücher-, Shopping-, Autobahn-, Autowäsche-, Golf-, Pferdewetten-Guthabenkarten mit Motiven, die man sich kaum vorstellen kann. Auch Fußballvereine bringen mit ihren Vereinslogo tolle Karten heraus.

Japan-Telefonkarten bieten eine Fülle von Motiven: Airlines (auch international: Lufthansa, Air France, KLM), Autos (Rover, Mercedes, Volvo, VW, Lancia; Formel 1: Häkkinen, Schumacher, Senna, Prost; Motorsport: Paris-Dakar, Le Mans), Schiffe (QE 2, Titanic), Getränke (Coca Cola, Bier, Tee, Whiskey, Säfte), Firmen (Maggi, Kellogg's, Nescafé, McDonald's), Comics (Disney, Manga), Stadtpläne, Tiere, Schmuck, Photoapparate, Zigaretten...

Denken Sie sich ein Motiv aus—ich glaube, es ist dabei!

Das war's „in Kürze“, der Rest steht im „Sirius“.

*Aus SmS 45:*

Allen Sammlern dürfte bekannt sein, dass sich japanische Karten durch eine immense Fülle aus Ausgabeanlässen auszeichnen. Es gibt kein Motiv, das es nicht auf japanischen Karten gibt. Was jedoch die Auflagenhöhe angeht, tauchen außerhalb Japans immer wieder Zahlen auf, die diese Karten als Massenware erscheinen lassen sollen,

die aber nicht der Realität entsprechen. Viele Karten haben eine erstaunlich geringe Auflagenhöhe, die wenigsten Schalterkarten gibt es häufiger als 100.000 Mal. Free- und White-Cards haben im Allgemeinen eine Auflagenhöhe von 500 bis 3.000. Nur größere Konzerne wie Versicherungen und Elektrogiganten haben sich zur Zeit der wirtschaftlichen Blüte Großauflagen geleistet. Die offiziell festgelegte Mindestauflage für Free-Cards liegt nur noch bei 300 Stück. Die Chance, dass eine begehrte Karte aus einer Kleinauflage in die Hand eines Sammlers gelangt, ist entsprechend gering. 120 Millionen Japaner benutzen die TK als Alltagsgegenstand, 98% der Karten landen nach wie vor im Mülleimer. So erzielen gesuchte Karten durchaus Preise, die in die Hunderte oder Tausende gehen.

*Aus SmS 111:*

Mit einigen Ausnahmen sind japanische Karten auch heute noch günstig zu bekommen. Die Sammler schätzen die Fülle an Motiven, z.B. „Sehenswürdigkeiten aus aller Welt“. Sie bestechen durch eine gute Drucktechnik. Aufgrund der geringfügigen Dicke lassen sich viel mehr Karten im Album unterbringen. Das Tauschen der Karten und Austauschen von Informationen darüber kann Freude bringen und Freundschaften erhalten.

*Aus SmS 112:*

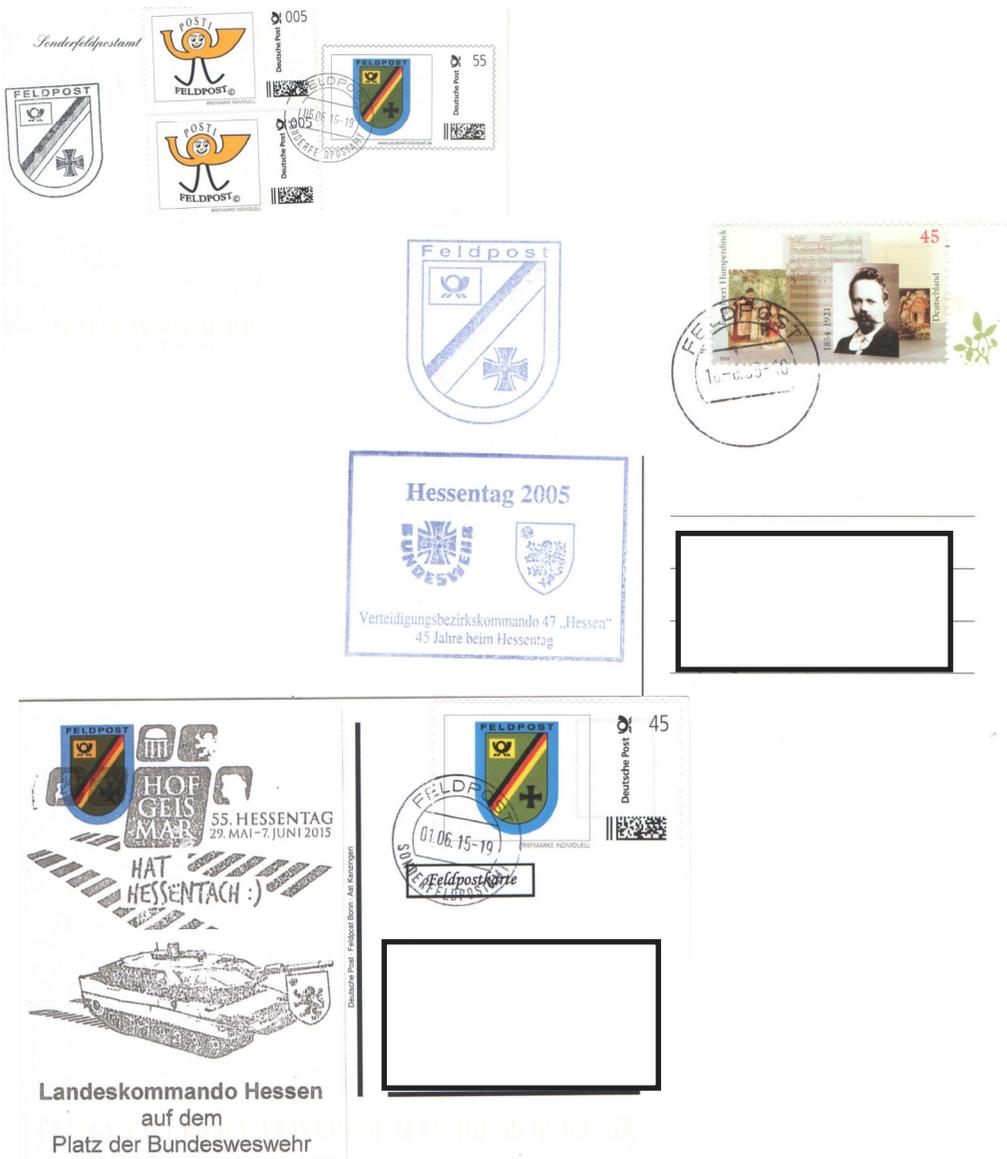
Zu den Japan-Telefonkarten habe ich einige Anfragen nach Preislisten erhalten. Leider lassen sich bei geschätzten 1,8 Millionen Telefonkarten, die bis heute verausgabt wurden, keine Preislisten erstellen.

Am besten ist es, das Sammelgebiet und die Preisspanne anzugeben, dann kann ich ein Angebot machen. Oder man nennt Seite und Nummer aus dem Sirius, dem Katalog für Japan-Sammler.

Einfache Telefonkarten mit Häusern oder Reklame gibt es schon ab fünf Cent. Nach oben ist alles möglich, wie auch im Sirius zu ersehen ist.

# Bildbericht Feldpost der Bundeswehr—Teil 10

Auch in dieser Ausgabe wird der Bildbericht „Feldpost der Bundeswehr“ mit von Leser Frank Helm zur Verfügung gestellten Feldpostbelegen fortgesetzt. Nachdem der Hessestag 2020 in Bad Vilbel leider ausfallen musste, gibt es hier zum Ersatz einige Feldpostbelege von vergangenen Hessestagen.



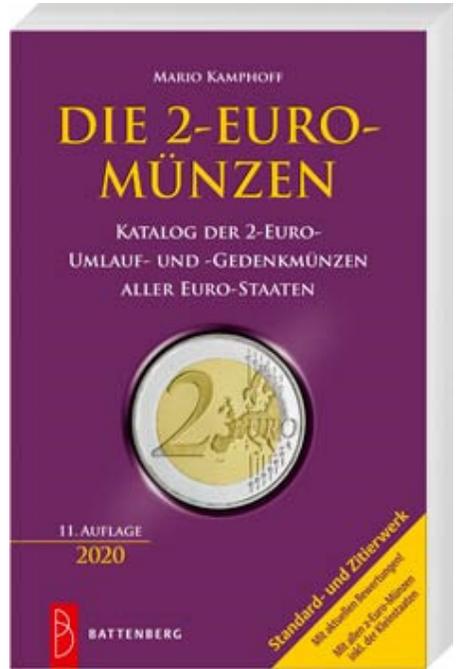
## Neue Münzkataloge

Im Battenberg Gietl Verlag sind zwei Neuauflagen der bekannten Münzkataloge erschienen.

Mario Kamphoff gibt einen Katalog der 2-Euro-Umlauf- und -Gedenkmünzen aller Euro-Staaten heraus, der inzwischen in der 11. Auflage erschienen ist.

In diesem sind alle 2-Euro-Münzen enthalten, auch solche in Blistern, Foldern, Münzkarten und Etuis. Angegeben werden stets die Auflagezahlen und teilweise, aber nicht bei allen Ausgaben, auch ein aktueller Marktpreis.

Günter und Gerhard Schön sind die Herausgeber eines Klassikers, des Kleinen Deutschen Münzkatalogs von 1871 bis heute. Dieser erscheint nun in der Jubiläumsedition, der 50. Auflage. Über 3000 Münzen sind in Originalgröße mit Vorder- und Rückseite abgebildet. Die Preise werden für verschiedene Erhaltungstufen angegeben.



Beide Bücher zählen zu den Standardwerken, die in das Regal des Münzsammlers gehören.

### Titeldaten:

Mario Kamphoff

**Die 2-Euro-Münzen. Katalog der 2-Euro-Umlauf- und -Gedenkmünzen aller Euro-Staaten**

Battenberg Gietl Verlag, Regenstauf  
11. Auflage 2020

ISBN 978-3-86646-190-1

Preis: 24,90 €

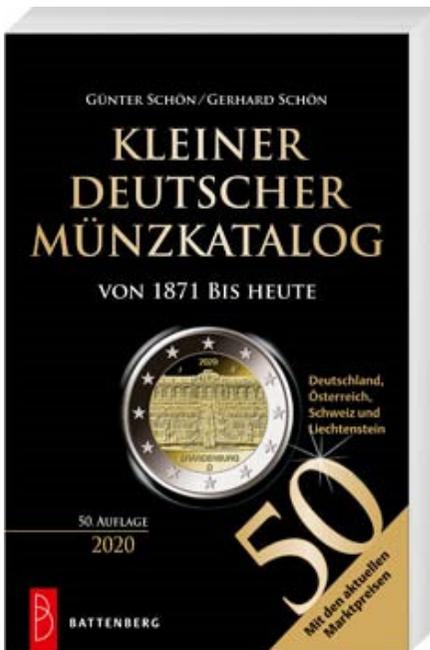
Günter Schön/Gerhard Schön

**Kleiner deutscher Münzkatalog. Von 1871 bis heute**

Battenberg Gietl Verlag, Regenstauf  
50. Auflage 2020

ISBN 978-3-86646-191-8

Preis: 24,90 €





**Suche sog. elongated coins,** auch Souvenir-, Quetsch- oder Prä-

gemünzen genannt. Bitte alles anbieten – egal in welchem Zustand, auch doppelte.

Alexandra Schmidt  
Dr.-Troeltsch-Straße 2  
86179 Augsburg

[muenzen@onlinehome.de](mailto:muenzen@onlinehome.de)

**Suche/ tausche EKW-Chips aus Metall.**



Bitte alles anbieten – nehme auch doppelte. Biete im Tausch: Metallchips, Pins, Anstecknadeln, MBL, Schlüsselanhänger, Werbekulis ...

Wolfgang Engel, Neptunstr. 9  
90522 Oberasbach

[wolfgang@objectfarm.org](mailto:wolfgang@objectfarm.org)

**Sammler O+K-Karten** nach Themen, Sparkassen- und andere Karten mit Zudrucken, sowie Mini-Mediakarten. Es ist div. Tauschmaterial vorhanden.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14,  
13587 Berlin, 030/20256369

**Suche Ansichtskarten** von USA und Briefmarken Motiv Automobile aller Art ganze Welt postfrisch. Biete Zündholzschachteln und -briefchen und Briefmarken Motiv Autos postfrisch und gestempelt.

Walter Lachmann, Bierberger  
Str. 12, 31249 Hohenhameln

**Suche die NTT-Kataloge** der Jahre bis 1992 (inkl.) sowie 1994, 1996, 1997 und ab 2001. Habe auch einige Ü-Eier-Plattenanhänger und 180 Stück Metallfiguren anzubieten mit 13 Boxen.

**Sammler JAPAN-TK und Prepaid-karten.**

Uschi Boldt, Richard-Tauber-  
Damm 27c, 12277 Berlin

**Suchen alte Ansichtskarten aus Bayern,** insbesondere Raum Augsburg, Dillingen a. d. Donau, Wertingen. Suchliste senden wir gerne zu. Suchen auch Briefmarken, Münzen, Telefonkarten u.v.m. Wir freuen uns über jede Zusendung, über Interessierte und neue Mitglieder.

Briefmarken-Jugendgruppe  
Donau/Lech, Postfach 12 30  
86635 Wertingen

**Suche Autogrammkarten von „Hoheiten“** wie Wein-, Bier-, Obst-, Gemüse, Blumenköniginnen, einfach ALLE!

Willi Mathes, Im Vogelsang 57,  
76829 Landau/Pfalz

**Gebe versch. Abzeichen, Orden**

DDR und UdSSR gegen Gebot ab. Für den Tausch auch FDC zum Thema EUROPA, FDC Österr./USA/Deutschland. Nehme im Tausch alles zu **Olympia**. Sowie sauber O/\*\* Deutschland ab 2020. Näheres unter Tel.: 06158 / 87469

**Gegen Gebot abzugeben:** Sehr umfangreiche Flugzeug-AK-Sammlung (nur Passagierflugzeuge). Mehr Info unter [uwe.draeger@web.de](mailto:uwe.draeger@web.de) erfragen.

**5 und 20 € Sondermünzen**

5 € Sondermünze Gemäßigte Zone (Sept. 2019) ist zum Stückpreis ab 9 € lieferbar.

20 € Sondermünze Weimarer Verfassung (August 2019), erste Farb-münze Deutschlands, ist zum Stückpreis von 25 € lieferbar.

Heinz Bargon, Postfach 900261,  
51112 Köln

Email: [nc-bargonhe9@netcologne.de](mailto:nc-bargonhe9@netcologne.de)

**Suche alte Karstadt-Geschenk-karten** — von den Ersten, z.B. mit den Kindern und dem großen Oster-ei—Tausch oder Angebot.

**Gebe K-R-D-Deckele** ab— unsortiert wie ich sie tütenweise bekomme, gegen Portoersatz.

Uschi Boldt, Richard-Tauber-  
Damm 27c, 12277 Berlin

**Löse Sammlung ALLE WELT auf.** Über 50.000 Marken, meist gestempelt, vorhanden. Bearbeite Fehllisten zu 20% Michel.

Adolf Wagner, Hohenstaufenstr.  
100/8N, 73033 Göppingen

**Suche Japan** in Auswahlendung gestempelt, zahle pro Marke 5 Cent.

Erich Zumach, Sahrensdorfer  
Str. 21A, 23769 Fehmarn OT Burg

**Suche Tauschpartner** f. Hettstedt-Medaillen, kaufe auch an.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14,  
13587 Berlin, 030/20256369

**Suche deutsche sauber abtelefo-nierte Telefonkarten** nach Fehlliste. (K-, O- und deutsch-niederländische-

Karten nehme ich auch gerne, ohne Fehlliste). Biete im Tausch abtelefo-nierte Schalterkarten aus Argentinien in guter Erhaltung.

Jorge A. Wiege  
[jorgewiege@yahoo.com.ar](mailto:jorgewiege@yahoo.com.ar)

**IBRA 1999 Nürnberg:** Suche Belege, FDC und Maximumkarten von den Marken zum Thema. Aus D und aller Welt. Ankauf oder Tausch auf Absprache.

Jorge A. Wiege, Juan B. Justo 903,  
RA-B 1602 BKQ FLORIDA,  
ARGENTINIEN  
[jorgewiege@yahoo.com.ar](mailto:jorgewiege@yahoo.com.ar)

**Gebe Priv.-Post** versch. Dienstleister \*\*, sowie auf Brief, zur Nominale ab. A. Wörner, Tel.: 06158/87469

**Suche AK ganze Welt** und Briefmarken Motiv Autos \*\* postfrisch außer D+A. Ankauf oder Tausch. Biete Zündholzschachteln und -briefchen und Bund ETB. Walter Lachmann, Bierberger Str. 12, 31249 Hohenhameln

**Ihr wollt über euer Sammelgebiet berichten, Neuigkeiten aus der Welt des Sammelns bekanntmachen oder eine Kleinanzeige aufgeben? Dann schreibt an das SmS per Post oder E-Mail (Adresse siehe Impressum)!**



**Suche Telefonkarten** aus Deutschland der Serien A, K, O. Biete im Tausch Serien BRD: P, PD, S und R und Karten aus aller Welt. Ansonsten habe ich noch im Angebot: Bierdeckel, Geschenk- und Gutscheinkarten, EKW-Chips, aber nur aus Plastik, und Schlüsselbänder, sowie 78 Playboy-Hefte.

Werner Ott, Friedenstraße 36, 47053 Duisburg

**Suche Messeganzsachen.** Ersttagsbriefe und Motivbelege zum Thema Tiere, Natur und Umwelt. Tausch, eventuell auch Kauf, nach vorheriger Absprache.

Michael Skorsetz, Uelpebergstr. 29, 51674 Wiehl, oder E-Mail an michael.skorsetz@koeln.de

**Verkaufe verschiedene 0-Euro-Scheine** aus Nachlass. Liste bei:

Tim-Niklas Zimmer, Werderstr. 25, 69120 Heidelberg, tinizi@gmx.de

**Würde gerne das Sammel-Spektrum erweitern um Kochrezepte!** Ich biete Rezeptsammlungen (in Kopie) für junge Menschen, Schüler, Koch- und ernährungsinteressierte Menschen, Köchinnen/Köche, auch Profis (für Laien nicht geeignet). Ich habe die Themen sortiert, z.Zt. lieferbar: Kartoffeln, Müsli, Kekskuchen/Kalter Hund, Salsa, Salatdressing, Kleines Ölbrevier, Flambieren, Forelle, Burger/Pizza/Spaghetti etc. Weitere Themen auf Anfrage! Jedes Thema kann zum Preis von 10,- € (inkl. Porto und Verpackung) bezogen werden. Zahlung durch Zusendung von Verrechnungsscheck oder Bargeld (Schein), Absender nicht vergessen! Bargeld und Absender ist gleich Bestellung!

**Suche Dr. Oetker-Koch- und Backbücher** (Handbücher), möglichst ältere Ausgaben v. 1911, 1939, 1956 u.a.

**Suche erot. Zeichnungen/Malereien** in s/w, evtl. Bleistift o.ä., ca. 20x30 cm, DIN A4 zur Mitgestaltung eines Kochbuches. Freundliche Angebote an:

Detlef Schwarz, OT Ingolstadt, Schillerstr. 3, 97232 Giebelstadt, Tel.: 09334-9754708 oder 0171-4968819

## ANZEIGE



Ich bin Sammler von Schachmotiven und suche immer Tauschpartner.

Frank Helm, Seidewitz Nr. 10a, 06618 Molauer Land  
Tel.: 0175-1102334, frank.helm95@googlemail.com

**\*SmS\* 153 soll am 15. August 2020 erscheinen!**

## Preisrätsel

Zu gewinnen gibt es die Ausgabe 2/2020 des Magazins DAS ARCHIV, die auf Seite 3 vorgestellt wurde.



© Wikipedia / A. Savin

## Preisfrage:

In welchen deutschen Städten gibt es ein Museum, das sich „Museum für Kommunikation“ nennt?

Schickt eure Antworten per Karte/Brief/E-Mail an **\*SmS\*** (s. Impressum)!

Teilnahmebedingungen: Jeder Leser von **\*SmS\*** darf mit einer Lösung teilnehmen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

## Auktion

Zur Versteigerung kommt eine Sammlung Einkaufswagenchips, gespendet von Albert Wörner—herzlichen Dank hierfür!

Startgebot: **5,- €**

(bei internationalem Versand werden zusätzliche Kosten individuell festgelegt und nur die tatsächlichen Kosten berechnet)

Der Meistbietende zahlt nicht mehr als einen Euro über dem zweithöchsten Gebot, es gibt keine weiteren Gebühren. Bei gleichen Geboten entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.



Auktionsende ist am **31.07.2020, 24 Uhr**

Gebote per E-Mail/Post/SMS an **\*SmS\*** (Adressen siehe Impressum).